

ETTINGSHÄUSER

FELUER MELDER

Inhalt

Seite 2	Das sind wir...
Seite 3	Die Redaktion stellt sich vor
Seite 4	Aktuelles
Seite 5	Ihre Fragen, unsere Antworten
Seite 6	Der Fuhrpark
Seite 7	Unser Werbepartner in dieser Ausgabe
Seite 8	Der Notruf
	Termine



Das sind wir...

Heinz, 56, Kraftfahrer
„Bei der Feuerwehr
kann ich meine
beruflichen
Fähigkeiten als
Maschinist u. Fahrer
voll einsetzen“

Tamara, 31,
Feuerwehrbeamtin
„Ich hatte das große
Glück mein Hobby zum
Beruf machen zu
können.“



Silvana, 36, Steuerfachfrau
„Nicht nur weil ich selber Mutter bin,
finde ich es wichtig anderen Kindern
in der Brandschutzerziehung den
richtigen Umgang mit Feuer oder
dem Notruf näher zu bringen.“



**...eine schlagkräftige Truppe,
die 365 Tage, 24 Stunden am Tag
für Ihre Sicherheit einsteht.**



Der Fuhrpark

Unser Fuhrpark besteht aus einem Löschgruppenfahrzeug LF 8/6, einem Mannschaftstransportfahrzeug MTF und einem Mehrzweckanhänger.

Unser LF dient als Erstangriffsfahrzeug, das heißt, dass wir für fast alle Gefahrensituationen erste Maßnahmen, wie Menschenrettung, Brandbekämpfung und allgemeine Hilfe ergreifen können.



Zur Beladung des LF's gehören:



- 600 l Löschwasser.
- 4 Atemschutzgeräte, wovon sich zwei im Mannschaftsraum befinden und bereits auf der Fahrt zur Einsatzstelle angelegt werden können.

- Ein Drucklüfter ermöglicht schnell hochgiftigen Brandrauch aus Gebäuden zu drücken und außerdem für gute Sicht zu sorgen



- Durch einen Stromerzeuger sind wir unabhängig von der örtlichen Stromversorgung.



- Bei Dunkelheit können wir mit Hilfe von zwei Scheinwerfern die Einsatzstelle beleuchten.



- Nach starken Regenfällen kommt die Tauchpumpe zum Einsatz, um voll gelaufene Keller oder Schächte auszupumpen.

Weitere Informationen folgen in der nächsten Ausgabe.





Aktuelles

Jedes Jahr in der Weihnachtszeit ereignen sich zahlreiche Brände von Adventskränzen, -gestecken und Weihnachtsbäumen. Brandursache ist fast immer ein unsachgemäßer oder leichtsinniger Umgang mit brennenden Wachskerzen.

Hier einige einfache Sicherheitshinweise für ungetrübte Adventsfreuden.



- Ihren Weihnachtsbaum standsicher aufstellen und gegen Umkippen sichern.
- Den Baum regelmäßig mit Wasser versorgen, um ein Austrocknen zu verhindern oder zu verzögern.
- Aufstellungsort so wählen, dass ausreichender Abstand zu anderen brennbaren Gegenständen, z.B. Vorhänge, Teppiche, Möbel eingehalten werden kann. Bei Kränzen und Gestecken auf eine feuerbeständige Unterlage achten (Porzellan oder Blechteller)
- Wir empfehlen die Verwendung von elektrischen Kerzen und Lichtern mit VDE-Zeichen anstelle von Wachskerzen. Wachskerzen sollen sicher befestigt werden.
- Nur nicht tropfende Kerzen verwenden.
- Auf genügenden Höhen- und Seitenabstand der Kerzen zu anderen brennbaren Materialien achten.
- Wachskerzen von oben nach unten, an der Rückseite beginnend, anzünden und in umgekehrter Reihenfolge löschen.
- Trockene Zweige und trockene Bäume entfernen, **sie verbrennen explosionsartig!**
- Halten Sie Kleinlöschgeräte bereit, schon ein gefüllter Wassereimer und ein Scheuertappen, eine Gießkanne oder eine Blumenspritze kann im Notfall eine wesentliche Hilfe sein

Sollte es trotz allem einmal zu einem Brand kommen gilt immer: Kann das Feuer nicht beim allerersten Versuch gelöscht werden sollten Sie sofort den Raum verlassen, die Türen schließen und über Notruf die Feuerwehr alarmieren.





Fragen

die uns oft gestellt werden...

T. J. : Warum fährt die Feuerwehr auch nachts, wenn die Straßen frei sind mit Blaulicht und Martinshorn?

Antwort der Feuerwehr:

Bei uns ist fast jedes Feuerwehrmitglied als Maschinist und Fahrer ausgebildet. Im Einsatz wird diese Position immer anders besetzt, es gibt keine feste Einteilung da vor den Einsätzen nicht bekannt ist, wer verfügbar ist.

Jede Einsatzfahrt mit Sonderrechten stellt eine hohe Verantwortung an den Fahrer da. Er allein ist für die Sicherheit der Mannschaft und die Ausrüstung während der Fahrt verantwortlich.

Da der Stressfaktor groß ist und auch wir natürlich Unfälle vermeiden wollen ist die Alarmfahrt mit Sondersignalen unumgänglich.

Gesetzlich geregelt wird dies im § 35 und § 38 der Straßenverkehrsordnung:

Wenn Sonder- und Wegerechte in Anspruch genommen werden, müssen Blaulicht und Tonsignal von Anfang bis Ende der Fahrt eingeschaltet sein.

Und ganz nebenbei, ist es nicht ein gutes Gefühl, wenn man erfährt dass nach der Sirenenalarmierung Hilfe unterwegs ist...?

F. L. : Welche Arbeit verrichtet die Feuerwehr im Herbst an den Hydranten?

Antwort der Feuerwehr:

In Abstimmung mit der Gemeindeverwaltung übernimmt die Feuerwehr die Wartung des Hydrantennetzes.

Zweimal im Jahr (Frühjahr und Herbst) wird das Leitungsnetz von uns gespült, damit sich keine Keime im Leitungswasser bilden können.

Im Herbst wird der Hydrant zusätzlich auf Mängel und Funktion geprüft, sowie gegen Einfrieren mit einem Spezialfett versehen.

Da wir diese Aufgabe wahrnehmen, fällt es uns leichter Hydranten aufzufinden, besonders im Winter wenn sie zugeschneit sind.

Bitte achten auch Sie im eigenen Interesse darauf, dass Sie keine Hydranten zaparken!



Liebe Ettingshäuser,

Sie fragen sich bestimmt, warum Sie diese Broschüre in Händen halten. Diese Frage ist recht schnell beantwortet.

Wir, die Freiwillige Feuerwehr Ettingshausen (FF), möchten Ihnen einen Einblick in unsere Tätigkeitsfelder geben und Ihnen einige nützliche Tipps anbieten. Aus diesem Grund möchten wir dieses Heft regelmäßig herausgeben und Sie damit informieren.

Sollten Ihrerseits Wünsche oder Anregungen bestehen, nehmen wir diese gerne entgegen.

Wir wünschen Ihnen eine informative und unterhaltsame Zeit beim Lesen. Ihre Redaktion des ersten „*Ettingshäuser Feuermelder*“

Frank Schomber

Heinz Schomber

Oliver Krauss

Tamara Uhde

Silvana Lukas

Michael Schmücker

Jörg Scheibelberger

Marc Biedenkopf

Als Ansprechpartner stehen Ihnen zur Verfügung:

- Frank Schomber Tel. 06401 / 21820
E-Mail frankschomber@nexgo.de

- Oliver Krauss Tel. 06401 / 229665
E-Mail oliver.krauss@rltworld.de

Persönlich können Sie uns gerne zu jeder Übung – die Termine finden Sie in unserem Schaukasten am Gerätehaus – ansprechen.

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen am 03.12.2005 von 10⁰⁰ bis 14⁰⁰ Uhr vor dem Nahkaufmarkt Meinhart bei Glühwein und selbst gebackenen Plätzchen zur Verfügung.



Vertrieb von technischen Gasen und Brandschutz



TÜV für Atemluft- und Tauchflaschen

Eigene Kohlensäureabfüllung

- sofortfüllung für -

Kohlensäureflaschen aller Art

- Füllung von Patronen für Wassermax, Sodaïmax, etc.
- Propangas in 5, 11 und 33 kg - Flaschen
- Argon, Acetylen, Mischgas, Sauerstoff
Stickstoff und Heliumgas für Ballons

Brandschutz

- Feuerlöscherverkauf und Kundendienst
 - Rauchmelder und Systeme
 - Wartung von Wandhydranten,
Rauch- und Wärmeabzugsanlagen,
sowie Brandmeldeanlagen

Uwe Görnert

Bessinger Str. 24

35447 Reiskirchen – Ettingshausen

Tel. 06401 – 903666 Fax. 903667



Der richtige Notruf:



Die fünf "W" für den richtigen Notruf:

WER ruft an?

WO ist etwas geschehen?

WAS ist geschehen?

WIEVIELE Personen sind verletzt?

WARTEN auf Rückfragen!

Wie werden wir alarmiert?

Der von Ihnen im Landkreis Gießen abgesetzte Notruf

läuft in der Leitfunkstelle in Gießen auf. Dort werden Notrufe entgegen genommen und bearbeitet. Nach einer kurzen Bearbeitungszeit werden wir über Funkmeldeempfänger und Sirene alarmiert. Wir bemühen uns dann, in kürzester Zeit mit den Einsatzfahrzeugen zu Ihnen zu kommen, um Ihnen die benötigte Hilfe zu gewähren.

Termine

- | | |
|-------------------|---|
| 03. Dezember 2005 | Infotag am Nahkaufmarkt in Ettingshausen |
| 07. Januar 2006 | Einsammeln der Weihnachtsbäume |
| 27. Januar 2006 | Jahreshauptversammlung Winklerstuben 20 ⁰⁰ Uhr |
| 28. Januar 2006 | Winterwanderung 13 ⁰⁰ Uhr ab Feuerwehrhaus |